Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 208 (1929)

Artikel: Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes und

Telegraphen-Taxen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-374804

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die wichtigsten Bestimmungen des Posttagen-Gesetzes und Telegraphen-Tagen

1. Briefpostatis sür die Gymeiz.

Reinsendungen: Briefe und Päcken: Bis 250 g Nahvertehr (10 km) 10 Rp., im Fernverkehr 20 Rp.; über 250 bis 1000 g (Nah» und Hernverkehr) 30 Rp., über 250 bis 1000 g (Nah» und Hernverkehr) 30 Rp., über 250—500 g (Nah» und Hernverkehr) 30 Rp., über 250—500 g 20 Rp., bar» oder maschinenfrantierte dis 50 g (nur dei Aufgade von mind. 50 Stich 5 Rp.; b) od ne Adresse bis 50 g 5 Rp., über 50 g wie unter a diervor. Dieselben müssen verhackt sein und dürsen keinen Berkaufswert haben. Beischluß von schriftlicher Korressonden dei Anwendung genannter Aaxen ist unstatthaft.

1) Drudsachen, gewöhnliche (abresseret): Bis 50 g 5 Rp., über 50—250 g 10 Rp., über 250—500 g 15 Rp.; dars oder maschinenfrantiert (nur dei Aufgade von mind. 50 Stück): dies 50 g 3 Rp., über 50—100 g 5 Rp. Sie sind unverschlossen aufzugeden und dürsen seine handscriftspersönlichen Mitteilungen enthalten.

1) Drudsachen ohne Adresse: Bis 50 g 3 Rp., über 50—100 g

majginentrantiert (nur der Aufgade von mind. 56 Etidi)
bis 50 z 3 Rp., über 50—100 z 5 Np., Eie ind unverschlossen
aufzugeben und dürfen keine handschrift-persönlichen Mittieliungen enthalten.

D Drudschen dem Abresse: Bis 50 z 3 Rp., über 50—100 z
5 Rp., über 100—250 z 10 Wp., über 250—500 z 15 Np.

() Drudschen un Micht (auf. sür ben hime u. Nückweg):
Bis 50 z 10 Np., über 50—250 z 15 Np., über 250—600 z
20 Np. Bet z leicher Umbillung taxfreie Midsenbung.

() Abonnierte Drucsiachen (aus Leibbibliotheten 2c.):
Bis 50 z 10 Np., über 50 bis 220 z 15 Np., über 250 bis
500 z 20 Np., über 500 bis 21½ kg 30 Np., über 250 bis
4 kg 50 Np. Bet gleicher Umbillung taxfreie Midsend.
Postarten (Korrespondenzkarten): Einfache 10 Np., doppelte 20 Np., über 500 bis 2½ kg 30 Np., über 250 bis
4 kg 50 Np. Bet gleicher Umbillung taxfreie Midsend.
Postarten (Korrespondenzkarten): Einfache 10 Np., doppelte 20 Np., über 500 bis 2½ kg 30 Np., über 250 bis
4 kg 50 Np. Bet gleicher Umbillung taxfreie Midsend.
Postarten (Korrespondenzkarten): Einfache 10 Np., doppelte 20 Np., über 500 bis 2½ kg 30 Np., über 250 bis
4 kg 50 Np. Brivatpostarten (insofern in Große und
Feitigteit des Kapiers ben postantischenentsprechend) sind
auf Taxe von 10 Np., auslässe. 21 instantierte mit Große und
Feitigteit des Apiers ben postantischenentsprechend) sind
auf Taxe von 10 Np., auslässe. 21 instantierte Begenstände
(sweit zusässig) unterliegen der Instantierte Begenstände
(sweit zusässig) unterliegen der Instantierte Begenstände
(sweit zusässig) unterliegen der doppelten Taxe der
jeblenden Franklaur.
Refonmandationsgebühr 20 Np. Die Refonmandation
ist sür de meisten Tag der nachgewiesene Schaben, höch
siens aber 25 Kr. Kir uneingeschrieben Alteinendungen
besteht sür de Weitungen und Einzugsmandate nach
dem Jund Aussander. Bussisse 20 Kr., ben Weitungen
Bescheht siens halben km 20 Np.
Rachnahmen: Und Np., biern sin ie weitere 100 Kr. 10 Np.,
hiern dir ie weitere 100—1000 Z. Np., biern sin ie
weitere 1000 Kr. 20 Np.,
Einzugsmandate: Ausässisse des i

2. Weltpostvereins=Tarif (Ausland).

2. Weltpostveretns=Tartf (Ausland). Briefe: Im Beriefpe mit demgesamten Ausland für die ersten 20g frīo. 30 Kp., unfr. 60 Kv., für je weitere 20g frīo. 20 Kp., Im Grenzīreis (30 km in Lufilinte von Postvurean zu Postvurean) im Beriehr mit Dentschland, Franīreich und Desterreich 20 Kp. für die ersten 20 g und 20 Kp. für je weitere 20 g oder Bruchteile von 20 g. — Unfranīserte Briefe und Bostvarten unterliegen im Bestimmungsland der doppelten Taxe.
Postvarten im Grenzīreisversehr Dentschland, Franīreich u. Desterreich 10 Kp. — (Privatpositarten zu lössitä wie oben): Einfache 20 Kp., Doppellarten (mit Antwort) 40 Kp.; zuslässig im Bertehr mit sämtl. Ländern des Weltposivereins.

Warenmuster: Bis 100g 15 Rp., über 100—500 g (Höchster gewicht) für jedog 57/2Rp. mehr. Dim en stonsgrenzen Ruch allen Länge 45. Breite 20. Dice 10 cm. Geschäftspapiere (dis 2000 g) für je 50 g 71/2 Rp., mindestens aber 30 Rp. — Dim en stons grenzen: 45 cm nach jeder Seite; in Rollensorm: Durchmesser 10 cm, Länge 75 cm. Drucksachen (dis 2000 g) für je 50 g 71/2 Rp., Dimenstonsgrenzen wie für Geschäftspapiere. Sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.

Refommandationsgebühr 40 Rp. Resommandation für alse Gegenstände zulässig. Für den Berlust resommandierter Sendungen dasset die Bostverwaltung dis zum Betrage v. 50 Fr.— Empfangschin (f. resommandierte Sendungen) obligatorisch u.gratis.— Rückschiegenbühr 40 Rp. fehlenden Frankatur.

fehlenden Frankatur.
Einzugsmandate, Bersandigebühren: gewöhnliche Briefiaxe und Resonmandationsgebühr 40 Rp.
Gelbanweisungen allgemein nach allen Ländern. Bis 20 Fr. 40 Rp., über 20 bis 50 Fr. 50 Rp., über 50 bis 100 Fr. 60 Rp., über 100 bis 200 Fr. 1 Fr., hierzu für ie weitere 100 Fr. 50 Rp.

Paketposttaris siir die Schweiz.

				- 8	1 (2)	ervice	draina	eno
Bis	250	g				Fr.	30)	
über	250	Q.	bis	1	kg	Pe .	40	unfrankiert 30 Mp. Bu-
77	1	kg	bis	21/2	kg	H	60	schlag für alle Patete.
	21/2	kg	bis	D	kg	77	90	Sperrgutstücke
				71/2		N	1.20	(auch zerbrech-
n				10	kg	#	1.50	liche) 30 % Buschlag
	10	1-00	E . L .	4 5	1			

" 1½ kg bis 10 kg " 2.— " 3.—

Ausland.

Politice werden zu mäß. Kreise nach beinahe allen Ländern b. Weltpostvereins spediert. Deutschland und Desterreich bis 20 kg. Uebrige Länder verschieden zwischen 1 bis 10 bezw. 15 kg. Taxanderungen vorbehalten.

Telegraphen Caren. Worttarif, Aufrundung auf 5 Mp.

	grund-			Grued-						
	taxs	taxe	1	taxe	taxe					
	Rp.	Rp.		Ap.	Mp.					
Schweis (inklusive										
Liechtenstein) .	60	5	Türlei	60	60					
Deutschland	60	16	Rugland	60	52,5					
Frantreich	60	16	Griechenland Konti-							
Italien	60	16	nent und Inseln							
Defterreich	60	18	Poros u. Euböä	60	30					
Ungarn		22,5								
Belgien		22,5								
Miederlande	60	22,5	Samos	60	40,5					
Luxemburg	60	21,5		60	33,5					
Dänemark	60	22,5	Litauen	60	22,5					
Großbritannien .	60	28,5	Estland	60	37,5					
Freistaat Irland .	60	34,5		60	28					
Spanien	60	25,5		60	87					
Bortugal	60	80	Lettland	60	30					
Rumänien	60	80	Bolen		23,5					
Königr. d. Gerben,			Rhodus		48,5					
Aroaten u. Glov-	60	22,5			26,5					
Tichechoilowatei .	60	22,5		60	26,5					
Bulgarien	60	80	Gibraltar	60	26,5					
Schweden	60	21,5	Finnland	60	32					
Morwegen	60	81	Saargebiet	60	19					
In der Schmeis millen Telegramme, Die für außerh										

des Bestellbezirts liegende Orte bestimmtsind, per Expressen besörbert werden, ansonst dieselben mit der Post, wie Briefe

bestellt werden